

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ich möchte Ihnen anhand der Lernstandsfeststellung zu Beginn des 5.Schuljahres – sie kann aber auch zu Beginn der 4. (einige Mitsprechwörtersätze aus der Arbeitshilfe 4 Nr. 39) oder 6. Klasse geschrieben werden – ein Diagnoseblatt vorstellen, das Ihnen einen sehr guten Einblick in den Standort des einzelnen Schülers gibt und die Schwerpunkte für die Wiederholung herausstellt.

Die beigefügte Auswertung einer Klasse zeigt Ihnen, dass der Schwerpunkt beim Wiederholen bei der Groß- und Kleinschreibung und dem lautgetreuen Verschriften liegen muss.

Da das Bild für den Kommentarband noch im Entstehen ist, habe ich ein Bild aus der Flohkiste als Folie eingelegt und dort entsprechende Situationen angemalt. Sie können es sich ausdrucken.

Zur Korrektur:

Die Fehler bei **Aufgabe 1 und 2** habe ich ohne Markierung auf dem Blatt jeweils nur in den Diagnosebogen eingetragen.

Bei der Korrektur von **Aufgabe 3** zeigte sich die fehlende Unterscheidung von Dehnungs- und silbentrennendem h so wie die mangelnde Unterscheidung von doppeltem Selbstlaut und Mitlaut.

Aufgabe 4 wurde von mir in fünf Farben (Textmarker) korrigiert.

grün: Fehlende lautgetreue Schreibweise

gelb: Schreibweisen, die durch die Anwendung von Strategien richtig geschrieben werden können

rot: Wörter mit bleibenden orthografischen Merkstellen

blau: Fehler in der Groß- oder Kleinschreibung

orange: sonstige Fehler vgl. Diagnoseblatt

Wenn Sie sich in die Unterscheidung etwas eingearbeitet haben, geht diese Form der Korrektur wirklich ganz schnell (Ich brauchte nicht länger als eine Stunde für die Gesamtkorrektur einer Klasse). Anschließend übertragen Sie die Fehler in das Diagnoseblatt. Das geht natürlich auch mit der Hand. Sie müssen dann nur die Zeilen im größeren Abstand ausdrucken.

Hier einige Beispiele der Schüler mit meiner Korrektur (auf dem Blatt wird die Stelle in der jeweiligen Farbe unterstrichen):

Das Kint **fehrt** in der Schup**ka**re.

Ein **K**leiner Junge geht in der **Stad** **herun** und sie/**t** einen **h**unt.

David **tre**gt zwei **giss**kannen zu seinem **S**trebergarten.

Die **G**ertnerin bringt Wasser zum **Be**ht.

Der Nico schiebte seinen **Freunt** **M**ichael um die ganze Gartnerei und **haten** **s**paß.
(schiebte und das a bei Gartnerei wurde von mir orange unterstrichen.)

Weiterarbeit:

Gemeinsam werden die von Ihnen gesammelten und markierten Häufigkeitsfehler und besondere Fehler von Aufgabe 3 und 4 besprochen (vgl. Text, Wörter).

Anschließend gehen die Schüler in die Eigenkorrektur.

Text zu Aufgabe 1 und die **Wörter** zu Aufgabe 2 werden auf Folie aufgelegt. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Arbeit mit der Vorlage. Fehler werden bei **Aufgabe 1** ausradiert und mit der Farbe Grün verbessert. Die Verbesserung von **Aufgabe 2** und später von Aufgabe 3 und 4 erfolgt auf der Rückseite.

Aufgabe 3: Schüler suchen entsprechende Wörter aus der Wörterliste des Zauberlehrlings bzw. aus dem Wörterbuch.

Aufgabe 4: Die Schülerinnen und Schüler korrigieren entsprechend der farblichen Hilfestellung. Sie gibt sofort einen Hinweis, um welche Fehlerqualität es sich handelt.